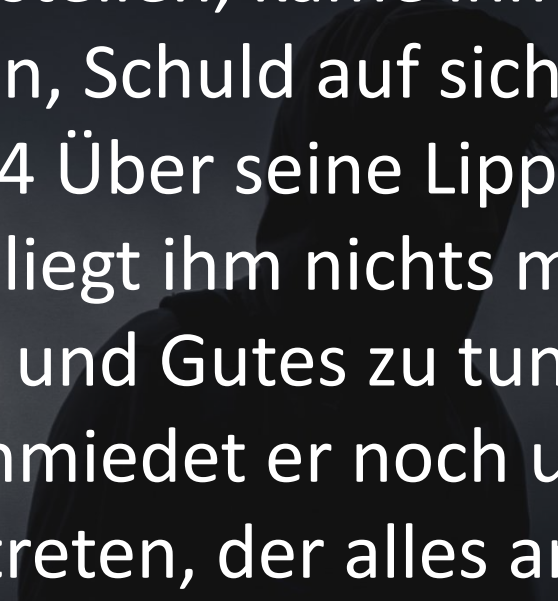




Psalm 37

Psalm 36

Psalm 35



„2 Die Sünde sitzt tief im Herzen des Gottlosen und flüstert ihm zu, was er tun soll. Sich Gott in Ehrfurcht zu unterstellen, käme ihm nie in den Sinn. 3 Er gefällt sich darin, Schuld auf sich zu laden und andere zu hassen. 4 Über seine Lippen kommt nichts als Lug und Trug; es liegt ihm nichts mehr daran, vernünftig zu handeln und Gutes zu tun. 5 Selbst wenn er im Bett liegt, schmiedet er noch unheilvolle Pläne. Er hat den Weg betreten, der alles andere als gut ist. Das Böse verabscheut er nicht.“ **PSALM 36,2-5**

1. Das Herz des Gottlosen

„Die Sünde sitzt tief im Herzen des Gottlosen und flüstert ihm zu, was er tun soll. Sich Gott in Ehrfurcht zu unterstellen, käme ihm nie in den Sinn.“

PSALM 36,2

„6 Herr, bis an den Himmel reicht deine Gnade, bis zu den Wolken deine Treue. 7 Deine Gerechtigkeit ist so beständig wie die Berge, die du geschaffen hast, deine Urteile gründen tief wie das Meer. Ja, du, Herr, hilfst Menschen und Tieren. 8 Wie kostbar, o Gott, ist deine Gnade! Menschen suchen Zuflucht im Schatten deiner Flügel. 9 Sie dürfen den Reichtum deines Hauses genießen, und aus einem Strom der Freude gibst du ihnen zu trinken. 10 Bei dir ist die Quelle allen Lebens, in deinem Licht sehen wir das Licht.“

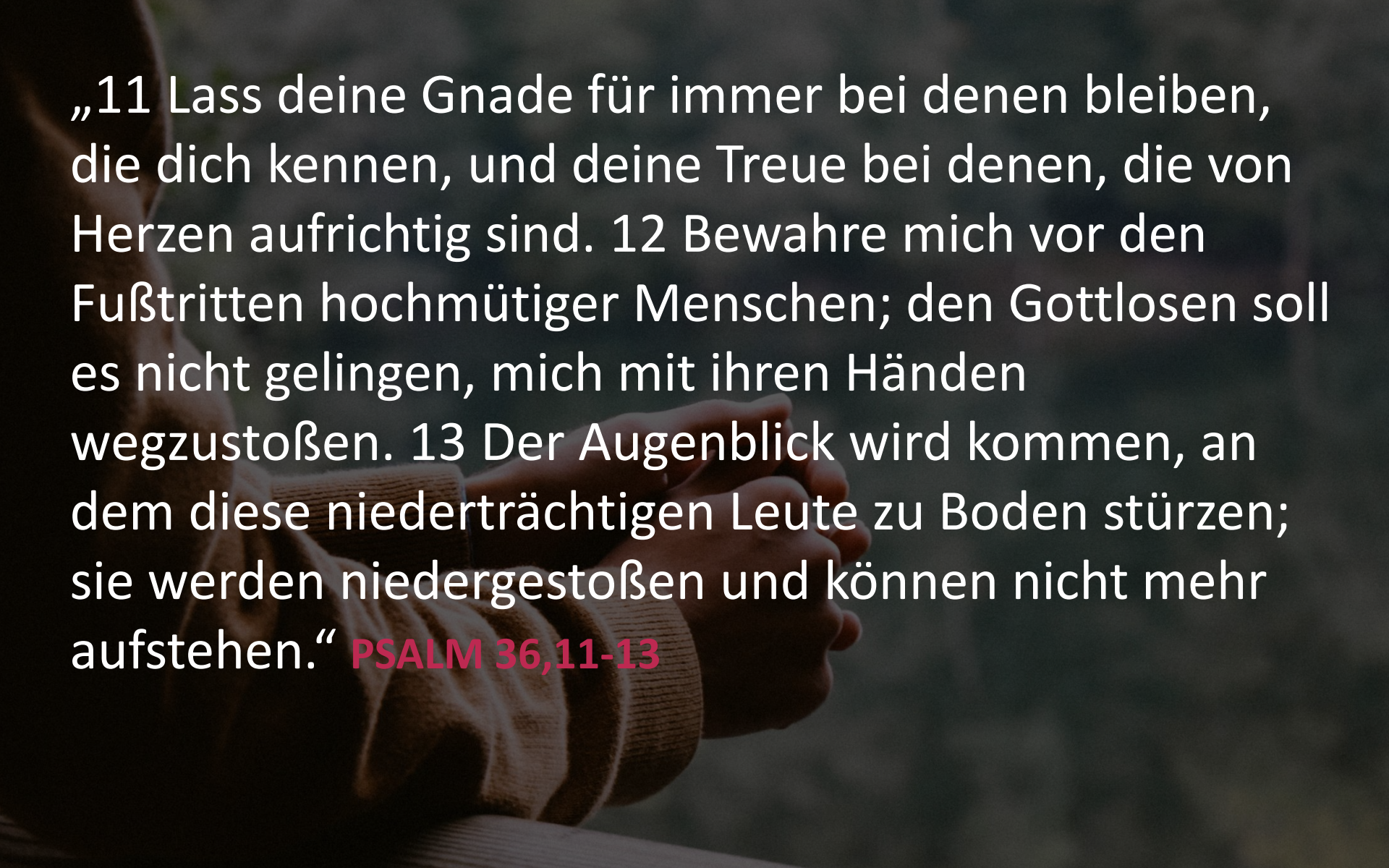
PSALM 36,6-10

2. Die Gerechtigkeit und Nähe Gottes

„Deine Gerechtigkeit ist so beständig wie die Berge, die du geschaffen hast, deine Urteile gründen tief wie das Meer. Ja, du, Herr, hilfst Menschen und Tieren.

„Bei dir ist die Quelle allen Lebens, in deinem Licht sehen wir das Licht.“ PSALM 36,7+10



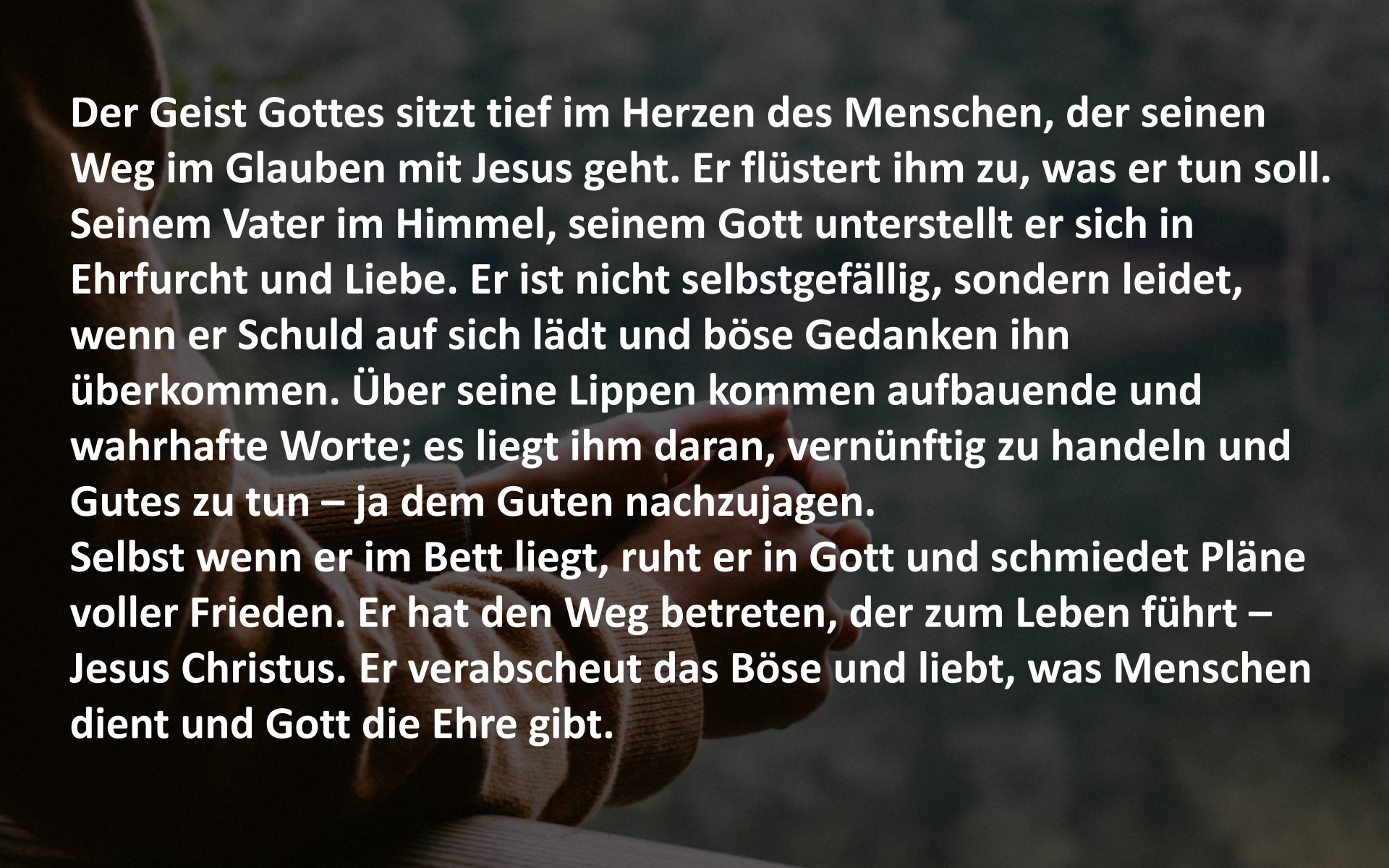
A close-up photograph of a person's hands clasped together in a prayerful gesture. The person is wearing a light-colored, textured sweater. The background is dark and out of focus, suggesting an indoor setting with soft lighting. The text is overlaid on the image in white, with the reference 'PSALM 36,11-13' in red.

„11 Lass deine Gnade für immer bei denen bleiben, die dich kennen, und deine Treue bei denen, die von Herzen aufrichtig sind. 12 Bewahre mich vor den Fußritten hochmütiger Menschen; den Gottlosen soll es nicht gelingen, mich mit ihren Händen wegzustoßen. 13 Der Augenblick wird kommen, an dem diese niederträchtigen Leute zu Boden stürzen; sie werden niedergestoßen und können nicht mehr aufstehen.“ **PSALM 36,11-13**

3. Das Herz des Gläubigen

„Lass deine Gnade für immer bei denen bleiben,
die dich kennen, und deine Treue bei denen, die
von Herzen aufrichtig sind.“

PSALM 36,11

A person wearing a brown sweater is shown from the chest up, with their hands clasped together in a prayerful gesture. The background is dark and out of focus. The text is overlaid on the image in a white, bold, sans-serif font.

Der Geist Gottes sitzt tief im Herzen des Menschen, der seinen Weg im Glauben mit Jesus geht. Er flüstert ihm zu, was er tun soll. Seinem Vater im Himmel, seinem Gott unterstellt er sich in Ehrfurcht und Liebe. Er ist nicht selbstgefällig, sondern leidet, wenn er Schuld auf sich lädt und böse Gedanken ihn überkommen. Über seine Lippen kommen aufbauende und wahrhafte Worte; es liegt ihm daran, vernünftig zu handeln und Gutes zu tun – ja dem Guten nachzujagen. Selbst wenn er im Bett liegt, ruht er in Gott und schmiedet Pläne voller Frieden. Er hat den Weg betreten, der zum Leben führt – Jesus Christus. Er verabscheut das Böse und liebt, was Menschen dient und Gott die Ehre gibt.